



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der Sondersitzung am 08.11.2017 um 18.00 Uhr im Rathaus Pasing zum Neubau der Eisenbahnüberführung Paosostraße

Anwesende:

CSU: S. Wackermann, F. Vogelsgesang, M. Osterhuber-Völkl

SPD: R. Schaar, W. Schneider

FDP: K. Bezdeka

Bündnis 90/Die Grünen: R. Scholz

Gäste: BA 22: StR H. Sauerer, R. Bernsdorf, B. Ney

Baureferat: xxxx

DB Netz AG: xxxx

BUND Naturschutz: xxxx, xxxx

Presse: xxxx

Vorsitz: S. Wackermann

Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Übergabe der Planungsgrundlagen und Antworten auf die Einwände des BA 21 an den Vorsitzenden des BA 21 durch die DB.

Erläuterung der Planung durch Frau xxxx:

Notwendigkeit war gegeben. Bauwerk stammt aus dem Jahr 1937. Zunächst war die Planung der Straße bei der LH München, die der Überführung bei der DB Netz.

Im Jahr 2015 Erklärung durch LH München, dass keine Änderung der Straße, was Breite und Höhe der Überführung betrifft, gewünscht wird, d.h. keinerlei Änderung des jetzigen Profils. Nach diesem Stadtratsbeschluss ist die Bestandshöhe wiederherzustellen und es darf keine Verbreiterung erfolgen.

Das von der DB erstellte Ausbaukonzept sieht eine um 50 cm dickere Brücke vor wodurch die Straße um 50 cm tiefer gelegt werden muss. Dadurch wird das Gefälle der Straße steiler; dies würde auf der Südseite (Richtung Gräfelfing) ein Gefälle von über 6% bedeuten. Dies wird von der LH München (KVR) abgelehnt.

Ziel der DB ist es, möglichst wenig Eingriffe und Veränderungen und wenig Geld auszugeben und die Situation weitestgehend so zu belassen.

Herr xxxx/Baureferat: KVR: wünscht modernere Haltesichtweiten, deswegen werden weitere Radien benötigt. Gehweg soll auf der Ostseite errichtet werden.

StR Sauerer: StR wurde weder über die Änderungen informiert noch hat er sich damit befasst. Er weist auf die Probleme hin: Besonders wertvolles Biotop sowie Schaffung einer attraktiven Ausweichroute zwischen Freiham, Aubing, Gräfelfing und Pasing.

R.Schaar: Fußweg befindet sich an der Westseite (Metroseite) an der richtigen Stelle und Nachfrage was künftiger Ausbau der Paosostraße bedeutet.

StR Danner kritisiert, dass zwar KVR, aber nicht der Stadtrat, die Grünplanung, das RGU, die BAs und der BUND zu den Änderungen einbezogen wurden. StR Danner sagt zu, dass er den Sachverhalt mit der Stadtbaurätin Hingerl und Stadtdirektor Höferle besprechen wird.

BUND: Problematisiert die Situierung der Baugrube. Baugrube auf der Ostseite viel sinnvoller

S. Wackermann problematisiert, dass bei dem Brückenneubau 50 cm dicker gebaut werden muss. Der Stand der Technik und des Materials sollte seit 1937 bessere Möglichkeiten bieten.

Laut DB Netz ist bei der Höhe ein Puffer von 15 cm möglich, dies wird momentan geprüft. Es wäre eventuell bis zu 25 cm möglich. Die Brücke hat momentan eine Höhe von 3,50 oder 3,60.

Baureferat müsste im Rahmen einer Bekanntgabe mit den Veränderungen in den Stadtrat gehen - Bauausschuss

BUND: Vorschlag, dass bei den Gartenausgängen auf der Paosostr. eine Art Austrittsbereich (z.B. Bauminseln) geschaffen wird.

Das Baureferat stellt fest, dass Barrierefreiheit geschaffen werden muss. Dies ist nach Ansicht des BA und BUND problemlos auf der Westseite erreichbar.

Empfehlung:

1. BA 21, BA 22 und BUND Naturschutz kritisieren, dass sie über die vorgesehenen Veränderungen weder informiert wurden noch eingebunden waren.
2. Der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing und der Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied fordern die LH München (Baureferat) und DB Netz auf, den Einwendungen des BUND Naturschutz und der BAs 21 und 22 Rechnung zu tragen.
1. Die BAs 21 und 22 fordern die LH München (Baureferat) auf, möglichst umgehend dem Münchner Stadtrat Bericht über die geplanten Veränderungen bzw. die Einwendungen der BAs 21 und BAs 22 und des BUND Naturschutz Bericht zu erstatten.
2. Der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing und der Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied fordern die LH München (Baureferat) und DB Netz auf, die Situation, was Straßenprofil mit einseitiger Gehbahn und Breite betrifft, zu belassen. Er ist der Meinung, dass dies auch zu einer Kostenreduzierung führen könnte.
3. Der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing und der Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied schlagen vor, die Durchfahrtshöhe zu senken und dies bis zu einer Höhe von 3,20 m (→ Unterführung Heerstraße) zu überprüfen. Damit könnten auch die Probleme der zu starken Steigungen gelöst werden.
4. Die Eingriffe bei den Böschungen müssen so gering wie möglich gehalten werden und bei der Renaturierung muss der Zustand der Steilheit der Böschungen wiederhergestellt werden.
5. Der Fuß- und Radweg auf der Pasinger Seite östlich (zwischen Maria-Eich- und Paosostraße) soll in seiner bisherigen Form an die Paosostraße angebunden bleiben (Schwenk nach Norden um auf die Höhe der Paosostr. zu kommen).

6. Eine Vollsperrung (auch für Fußgänger und Radfahrer während der Bauphase könnte von den BAs 21 und 22 akzeptiert werden, wenn der Bau auch während der Sommerferien erfolgt und dies deutliche Vorteile (z.B. deutliche Verkürzung der Bauzeit) bringen würde.
7. Der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing und der Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied fordern die LH München (Baureferat) auf, in diesem Bereich die Paosostraße als Fahrradstraße auszuweisen.
8. Die BAs 21 und 22 schlagen vor, ob nicht der Fußweg auf der Gräfelfinger Seite aufgeweitet werden kann. Diese darf aber nur erfolgen, wenn es damit keine Probleme mit dem Bestandsschutz gibt.